

# berlinerhandball

Offizielles Magazin des Hauptstadt-Handballs

hvberlin.de

Junge Talente  
im Fokus

Mit 86 Jahren noch  
als Schiedsrichter aktiv

Tag des Kinderhandballs  
im Fuchsbau

Aktuelle Tabellen  
und Ergebnisse



## SPIEL, SPANNUNG, SPARKI: DAS WAR DIE TALENTIADDE



## Der Volvo XC60 Black Edition.

Unser schwedisches Plug-in Hybrid-SUV für Ihr Business.  
Jetzt als ausdrucksstarkes Sondermodell.

Exklusive schwarze Designelemente, dunkles Interieur und wertige Ausstattung.  
Der Volvo XC60 im markanten Look bietet Ihnen ein dynamisches Fahrerlebnis.

IM HVB LEASING FÜR

299 € /Monat<sup>1</sup>  
(netto)

Besuchen Sie uns für eine Probefahrt.

VOLVO XC60 T8 AWD Plug-in Hybrid Plus Black Edition, 228 kW (309 PS), Kraftstoffverbrauch 0,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 22 g/km, (kombinierte WLTP-Werte), CO<sub>2</sub>-Klasse F.

<sup>1</sup> Ein Gewerbekunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Volvo Car Financial Services - ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach - für einen Volvo XC60 T8 AWD Plug-in Hybrid Plus Black Edition. Monatliche Leasingrate 298,71 Euro, Vertragslaufzeit 24 Monate, Laufleistung pro Jahr 7.500 km, Leasing-Sonderzahlung 0 Euro. Angebot zzgl. Überführungskosten i. H. v. 1.290,00 Euro, zzgl. Zulassungskosten und zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 30.09.2025. Ausgeschlossen sind spezielle Kundengruppen wie z. B. Taxis, Fahrschulen und Mietwagen. Beispielfoto eines Fahrzeugs der Baureihe, die die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.



**Raik Sager**  
Verkaufsberater  
Tel. +49 30 29359219  
E-Mail: raik.sager@koch-ag.de



**Benjamin Wienbreyer**  
Verkaufsberater  
Tel. +49 30 293592102  
E-Mail: benjamin.wienbreyer@koch-ag.de

## GRÜßWORT

### Kinderschutzbeauftragte beim HVB Nadja Jäger



Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

Handball ist für uns weit mehr als nur ein Sport. Er steht für Teamgeist, Respekt und ein faires Miteinander. Genau deshalb ist es uns besonders wichtig, neben der sportlichen Entwicklung auch das Wohl und den Schutz unserer jüngsten Spielerinnen und Spieler in den Mittelpunkt zu stellen.

In diesem Jahr haben wir mit großer Freude einen neuen Kinderschutz-Workshop eingeführt, der nun fest in unsere Feriencamps integriert ist. In einem geschützten Rahmen beschäftigen sich Kinder im Alter von sieben bis zehn Jahren mit wichtigen Themen wie Gefühlen, persönlichen Grenzen und Selbstbestimmung. Dabei vermitteln wir ihnen auf kindgerechte Weise eine zentrale Botschaft: „Mein Körper, meine Gefühle und mein Nein gehören mir.“

Im Workshop lernen die Kinder, zwischen guten und schlechten Gefühlen zu unterscheiden und auf ihr eigenes Bauchgefühl zu vertrauen. Spielerische Elemente wie das Einstiegsspiel „Stopp oder Okay?“ helfen ihnen dabei, ein erstes Gespür dafür zu entwickeln, wann sich Situationen richtig oder unangenehm anfühlen. Gemeinsam sprechen wir darüber, was ein gutes Team ausmacht und warum Werte wie Respekt, Fairness und gegenseitige Unterstützung so wichtig sind.

Ein wesentlicher Bestandteil ist das Bewusstsein für persönliche Grenzen. Die Kinder setzen sich damit auseinander, wo sie Berührungen als angenehm empfinden und wo nicht, und lernen, dass diese Grenzen bei jedem Menschen unterschiedlich sind. Gleichzeitig erarbeiten wir gemeinsam Möglichkeiten, wie sie in unangenehmen Situationen reagieren können, indem sie deutlich Nein sagen, sich aus der Situation entfernen oder sich an eine Vertrauensperson wenden.

Auch die Rolle der Kinderschutzbeauftragten wird thematisiert. Als Ansprechpartnerin bin ich für die Kinder da, höre ihnen zu und unterstütze sie, wenn etwas nicht in Ordnung ist. Dabei gilt immer der Grundsatz, dass niemand Kindern schaden darf.

Am Ende des Workshops halten wir gemeinsam erarbeitete Merksätze fest und gehen diese noch einmal zusammen durch. So nehmen die Kinder nicht nur an einem spielerischen Workshop teil, sondern auch eine klare Botschaft mit auf den Weg: „Wir achten auf uns, wir sagen Stopp und wir holen Hilfe.“

Wir sind davon überzeugt, dass dieser Workshop einen wichtigen präventiven Beitrag leistet, um Kinder zu stärken und ihnen Sicherheit im Sport und darüber hinaus zu geben.

Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und darauf, gemeinsam Verantwortung für ein sicheres und wertschätzendes Umfeld im Handball zu übernehmen.

Sportliche Grüße  
Nadja Jäger  
Kinderschutzbeauftragte beim HVB

März 2026

# INHALT

# #114

- 3 Grußwort
- 4 Inhaltsangabe
- 5 Wochenende im Zeichen der Talente
- 8 Mit 86 Jahren noch Schiedsrichter
- 11 Tag des Kinderhandballs
- 12 Begeisterung beim Wintercamp
- 13 Ostercamp steht vor der Tür
- 15 Schülerpraktikanten zu Besuch
- 16 Berliner Talente an DHB-Sichtungen
- 19 Inklusiver Handball in Wedding
- 20 Engagemen-Festival in Berlin
- 20 28.000 Unterschriften gesammelt
- 23 Helferinnen und Helfer gesucht
- 24 Aktuelle Tabellen Spielbetrieb



## berlinerhandball

Herausgeber  
Handball-Verband Berlin e.V.  
redaktion@hvbberlin.de

Leitende Redakteurin  
Lara Gansser (HVB)

Zuarbeit  
Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer des Verbandes und der Vereine

Gestaltung:  
HVB

Titelbild: Bartosz Baziuk

Impressum & Anzeigen  
Handball-Verband Berlin  
Geschäftsstelle  
Glockenturmstraße 3/5  
14053 Berlin

Eingetragen im Amtsgericht Charlottenburg: 95 VR 1300 Nz  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 27/610/50647  
Ggf. Inhaltlich Verantwortlicher gem. § 6 MDStV: Thomas Ludewig

## Talentiade-Wochenende 2026 im Horst-Korber-Sportzentrum

Ein Wochenende, zwei Hallen und fast 80 Mannschaften. Im Horst-Korber-Sportzentrum stand am vergangenen Wochenende alles im Zeichen des Jugendhandballs. Bei der diesjährigen Talentiade zeigten die Mädchen und Jungen der E-Jugend nicht nur ihr Können am Ball, sondern bewiesen auch bei koordinativen Übungen und packenden Pendelstaffeln echten Teamgeist.

NACHWUCHS  
TALENTIADE

Lina Kalbe

Am ersten März-Wochenende fand im Horst-Korber-Sportzentrum die Talentiade statt. Am Samstag traten die Mannschaften der weiblichen E-Jugend an, während am Sonntag die Teams der männlichen E-Jugend ihr Können zeigten. Insgesamt nahmen 38 Mannschaften bei den Mädchen und 39 Mannschaften bei den Jungen teil. Der Startschuss fiel jeweils um 9.30 Uhr und begann mit der Begrüßung aller Teilnehmerinnen

und Teilnehmer, Trainerinnen und Trainer sowie der zahlreichen Helferinnen und Helfer. Anschließend ging es direkt los.

### Großartige Stimmung

Die Spiele wurden angepfeiften und parallel begann auch die Stationsarbeit, bei der die Kinder verschiedene handballerische und koordinative Aufgaben absolvieren mussten.

In den Hallen herrschte von Beginn an eine großartige Atmosphäre. Zahlreiche Eltern, Trainerinnen und Trainer sowie Zuschauer feierten die Kinder lautstark an und

sorgten für echte Turnierstimmung. Besonders bei den Spielen wurde deutlich, mit wie viel Einsatz und Begeisterung die jungen Handballerinnen und Handballer bei der Sache waren.

### Maskottchen Sparki motiviert

Neben den sportlichen Wettbewerben sorgte auch Sparki, das Maskottchen der Berliner Sparkasse, für gute Stimmung. Mit viel Energie unterstützte Sparki die jungen Handballerinnen und Handballer und brachte zusätzliche Motivation in die Hallen.

*Fortsetzung auf Seite 6*



Viele strahlende und zufriedene Gesichter an der Talentiade.

Bild: HVB

Fortsetzung von Seite 6 und 7

### Teamgeist unter Beweis stellen

Um 12.45 Uhr fand die Siegerehrung der ersten Gruppen statt. Zuvor wurde die alljährliche Pendelstaffel durchgeführt, bei der die Teams noch einmal gemeinsam ihr Tempo, ihre Koordination und ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. Dabei wurde es noch einmal besonders laut in der Halle, als die Mannschaften von ihren Mitspielerinnen, Mitspielern und Zuschauern angefeuert wurden.

Um 13.45 Uhr begrüßten wir anschließend die nächsten motivierten Mannschaften, die voller Vorfreude in ihre Spiele und Stationen starteten.

### Koordination und Athletik

Am Sonntag ging es dann für die Jungen weiter. Für sie gab es ein besonderes Highlight: Die Stationsarbeit wurde in der Leichtathletikhalle nebenan durchgeführt. Dort konnten die Kinder in einer anderen Umgebung ihre koordinativen und athletischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

### Teamgeist und Spaß im Fokus

Der Ablauf des Tages war ansonsten derselbe wie am Samstag, und auch die Zeiten blieben gleich. So startete der Tag wieder mit der Begrüßung, gefolgt vom Beginn der Spiele und der Stationsarbeit, bevor später erneut die Pendelstaffel und die Siegerehrungen stattfanden.

Den ganzen Tag über standen Fairness, Teamgeist und vor allem für die Spaß am Handball im Mittelpunkt. Die Talentiade ist für viele Kinder ein besonderes Erlebnis. Neben dem sportlichen Wettbewerb geht es vor allem darum, neue Erfahrungen zu sammeln, sich mit anderen Teams zu messen und gemeinsam Freude an der Bewegung zu haben.

### Begeisterter Nachwuchs

Ein großes Dankeschön gilt den vielen Eltern, Trainern und Trainerinnen, Helferinnen und Helfern, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie den Organisatorinnen und Organisatoren, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

## Impressionen Talentiade

Fotos von Bartosz Baziuk



Bühne frei für den Nachwuchs: Bei der Talentiade im Horst-Korber-Sportzentrum zeigten die jungen Talente ihr Können..

Bild: Bartosz Baziuk



## Der Mann mit der Pfeife und dem Marathon-Motor

„Solange ich zur Tür hinauskomme“: Armin Petrak ist mit 86 Jahren noch immer mittendrin auf den Berliner Handballfeldern. Woche für Woche pfeift er als Schiedsrichter Spiele mit unermüdlicher Leidenschaft – ein Mann, dessen Energie und Liebe zum Handball kein Alter kennt.

PORTRÄT  
SCHIEDSRICHTER

Lara Gansser

Armin Petrak ist 86 Jahre alt, doch wenn auf den Berliner Spielfeldern der Anpfiff ertönt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Er rennt bei Tempogegenstößen mit den Jugendlichen über die Platte, trägt stolze 66 Jahre Vereinsgeschichte im Herzen und denkt noch lange nicht ans Aufhören. Ein Porträt über späte Berufungen, unermüdlichen Einsatz am Spielfeldrand und ein halbes Jahrhundert pure Leidenschaft für den Handballsport.



«Ich will als Schiedsrichter immer nah am Geschehen sein», so Armin Petrak.

Fotos: VfL Tegel

### Spätzünder zu Dauerbrenner

Armin Petrak startete seine sportliche Laufbahn nicht im Handball, sondern in der Leichtathletik beim Turnsport Wedding. Er war ein exzellenter Weitspringer und brachte es mit 14 Jahren auf beeindruckende 5,42 Meter. Erst mit 32 Jahren – einem Alter, in dem andere Sportler bereits an ihr Karriereende denken – fand

er durch einen Arbeitskollegen den Weg zum Handball. „Ich hatte keine Ahnung“, lacht Petrak heute über seine Anfänge beim BSC Rehberge. „Wenn man mir den Ball zugeworfen hat, habe ich ihn auf die Nase bekommen, weil ich versucht habe, ihn ohne Daumen zu fangen.“

Doch Armin Petrak brachte zwei entscheidende Vorteile mit: Er war Linkshänder und durch die Leichtathletik mit einer enormen Ausdauer gesegnet. Auf der Position des Rechtsaußen fand er seine sportliche Heimat und blieb ihr treu, bis er mit 70 Jahren sein letztes aktives Spiel bestritt. Vor Kurzem erhielt er die Plakette für 66 Jahre Vereinsmitgliedschaft beim BSC Rehberge.

### 24-facher Berlin-Marathon-Finisher

Dass Armin Petrak heute noch mit der Jugend mithält, ist kein Zufall. Sein Rezept gegen die klassischen Beschwerden des Alters ist einfach: Bewegung. Während andere mit steifen Gelenken kämpfen, schlüpft er zweimal pro Woche in die Laufschuhe. Der passionierte Ausdauersportler, der in seinem Leben stolze 24-mal den Berlin-Marathon absolvierte, profitiert noch heute von diesem „Marathon-Motor“. „Mit 90 werde ich bestimmt auch noch einmal an die Startlinie gehen“, sagt der sportliche Pensionär schmunzelnd.



Voller Einsatz: Armin Petrak beim Spiel des VfL Tegel gegen Hermsdorf.



Das Pfeifen hält ihn körperlich und geistig fit: Der 86-jährige Armin Petrak auf dem Balkon seiner Berliner Wohnung.

Bild: Lara Gansser.

### Körperlich und geistig fit

Nicht nur neben, sondern auch auf dem Handballfeld bleibt er ständig in Bewegung. „Wenn ein Tor fällt und es schnell zur Mitte geht, musst du mitrennen. Wenn einer alleine aufs Tor zuläuft, bleibe ich nicht hinten stehen“, erklärt der Unparteiische. „Ich will als Schiedsrichter immer nah am Geschehen sein, um genau zu sehen, ob übertreten wurde.“

### Regelkunde ist ein Muss

Petrak bleibt nicht nur körperlich, sondern auch fachlich auf Ballhöhe. Um seine Schiedsrichterzulassung zu behalten, nimmt er regelmäßig an Fortbildungen teil und legt schriftliche Prüfungen ab – was er bisher immer erfolgreich gemeistert hat.

Auch der Dresscode hat sich über die Jahre verändert: Schwarz ist längst nicht mehr die einzige Trikotfarbe für Schiedsrichter. Petrak führt fünf Farben im Koffer mit – Rot, Gelb, Blau, Grün oder Schwarz – und ist auf jede farbliche Konstellation vorbereitet.

### Zwischen Stadtliga und Kabelbindern

Heute leitet Petrak Spiele von der C- bis zur A-Jugend sowie Partien in der Stadtliga. „Ich wollte nicht irgendwo rumrennen und Blasen bekommen“, erklärt er seine Entscheidung gegen das Funktionärsdasein und für die Pfeife. Vor jedem Spiel hat er seine eigene Routine: Er überprüft die Tornetze und repariert Löcher eigenhändig mit Kabelbindern. „Damit der Ball beim Torwurf nicht von außen reinfliegt.“

### Die schönste Belohnung

Allein in dieser Saison hat der 86-Jährige bereits 27 Spiele geleitet – teils mehrere pro Wochenende. Finanziell ist das eher eine Aufwandsentschädigung, vor allem aber Ehrenamt. „Da gehört schon eine Portion Idealismus dazu“, sagt Petrak. Auch wenn es am Spielfeldrand mal „Radau“ gibt, bleibt er neutral und seinen Werten treu. Die schönste Belohnung folgt für ihn nach dem Abpfiff: „Wenn die Spielerinnen und Spieler kommen, mir auf die

Schulter klopfen und sagen: Hast gut gepfiffen.“

### Das Versprechen

Wie lange er noch Woche für Woche die fünf verschiedenen Farben seiner Schiedsrichtertrikots in den Koffer packen wird? Armin Petrak muss bei dieser Frage nicht lange überlegen. Sein Versprechen an den Berliner Handball ist so simpel wie emotional: „Solange ich durch die Tür rausgehen kann und die Treppe runter, bleibe ich dem Handballsport verbunden.“



24 Mal hat Petrak den Berlin Marathon gefinisht.



# Für die Stars von morgen.

Als Education Partner fördern wir die Nachwuchsarbeit des HVB.  
Damit junge Talente auf und neben dem Spielfeld über sich hinauswachsen.

Bild: Michelle Stagge



## Ein voller Erfolg: Der Tag des Kinderhandballs bei den Füchsen Berlin

Wie wichtig und begeisternd die Nachwuchsarbeit im Berliner Handball ist, zeigte sich beim Tag des Kinderhandballs. Rund um das Heimspiel der Füchse Berlin gegen den HC Erlangen erlebten hunderte Kinder einen unvergesslichen Tag voller Bewegung und sportlicher Herausforderungen.

**NACHWUCHS  
KOOPERATION**

Nadja Jäger

Beim Tag des Kinderhandballs am 15. März hatten zahlreiche junge Handballfans die Möglichkeit, den Sport hautnah zu erleben und selbst aktiv zu werden. Bereits ab 13.30 Uhr öffneten sich die Türen der Max-Schmeling-Halle, sodass Kinder vor dem Bundesligaspiel zwischen den Füchse Berlin und dem HC Erlangen zahlreiche Mitmachaktionen ausprobieren konnten.

### Fähigkeiten testen

An verschiedenen Stationen, die sowohl von dem Team des Handball-Verbandes als auch von Partnern und Sponsoren der Füchse betreut wurden, konnten die Kinder ihre Fähigkeiten testen. Ob Werfen, Koordination oder Geschicklichkeit – überall warteten kleine Herausforderungen. Für jede erfolgreich absolvierte Station erhielten die Kinder einen Stempel auf ihrem Laufzettel. Wer fleißig Stempel sammelte, durfte sich am Ende über einen kleinen Preis freuen.

### Autogrammstunde mit den Profis

Ein weiteres Highlight des Tages war die Autogrammstunde mit Spielern der Füchse, bei der viele junge Fans die Gelegenheit nutzten, ihre Idole persönlich zu treffen und Autogramme zu sammeln. Die Begeisterung in der Halle war deutlich spürbar. Überall sah man strahlende Kinder, die mit viel Energie und Freude an den verschiedenen Stationen teilnahmen.

Zum Abschluss des Tages versammelten sich alle gemeinsam in der Halle, um das Bundesliga-Spiel der Füchse Berlin gegen den HC Er-



Viele strahlende Gesichter beim Tag des Kinderhandballs.

Bilder: Sylvia Göres

langen zu verfolgen. Die Berliner zeigten dabei eine starke Leistung und setzten sich deutlich mit 45:29 durch.

### Viele zufriedene Gesichter

Damit ging ein rundum gelungener Tag zu Ende: Viele Kinder, viel Bewegung, zahlreiche lachende Gesichter und ein spannendes Handballspiel zum Abschluss. Der Tag des Kinderhandballs hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig und

begeisternd Nachwuchsarbeit im Handball sein kann.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den zahlreichen Helferinnen und Helfern. Sie haben mit viel Engagement dafür gesorgt, dass alle Stationen reibungslos ablaufen konnten und die Kinder einen unvergesslichen Tag erleben durften. Ohne ihren Einsatz wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich gewesen.

# Training, Teamgeist und wichtige Impulse über den Sport hinaus

Fünf Tage voller Action, Teamgeist und neuer Impulse: Vom 2. bis 6. Februar begeisterte das Wintercamp des HVB den Nachwuchs. Neben Trainingseinheiten in der Halle setzten Workshops zu Kinderschutz und Ernährung wichtige Akzente für eine ganzheitliche Förderung über das Spielfeld hinaus.

NACHWUCHS  
WINTERCAMP

Lilly Trapp

Vom 2. bis zum 6. Februar fand das diesjährige Handball-Wintercamp des Handball-Verbandes Berlin statt – fünf intensive und erlebnisreiche Tage, die allen Beteiligten hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben werden. Motivierte Kinder nutzten die Gelegenheit, ihre handballerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, Neues zu lernen und als Team zusammenzuwachsen.

## Spaß am Sport vermitteln

Im Mittelpunkt standen die täglichen Trainingseinheiten in der Halle. Mit viel Engagement arbeiteten die Teilnehmenden an Technik, Wurfvarianten, Abwehrverhalten und taktischen Abläufen. Auch Koordination, Schnelligkeit und Athletik kamen nicht zu kurz. Dabei wurde nicht nur konzentriert trainiert, sondern auch viel gelacht – der Spaß am Sport war jederzeit spürbar. Die Trainerinnen und Trainer brachten sich



Teambesprechung im Wintercamp: Die Teilnehmenden lernen die Trainer kennen.

Bilder: HVB

selbst mit viel Leidenschaft und Motivation in den Campalltag ein.

## Über Kinderschutz sprechen

Ein besonderes Highlight der Woche war ein altersgerechter Kinderschutz-Workshop. In offener und vertrauensvoller Atmosphäre wurden wichtige Themen wie Respekt, persönliche Grenzen und ein wertschätzendes Miteinander

besprochen. Die Kinder beteiligten sich aktiv an den Gesprächen und zeigten großes Interesse. Der Workshop setzte ein starkes Zeichen dafür, dass im Sport nicht nur die Leistungsentwicklung, sondern auch das soziale Miteinander im Fokus steht.

## Brotgesichter für Energie

Auch das Thema Ernährung im Sport spielte eine wichtige Rolle. Besonders kreativ wurde es beim Mittagessen: Die Teilnehmenden gestalteten ihre eigenen „Brotgesichter“ – gesunde, bunt belegte Brote, die nicht nur appetitlich aussahen, sondern auch wertvolle Energie für die nächsten Trainingseinheiten lieferten.

Das Wintercamp 2026 war somit nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch in pädagogischer und gemeinschaftlicher Hinsicht ein starkes Zeichen für die nachhaltige Nachwuchsarbeit im Handball. Die Vorfreude auf das nächste Camp ist bereits jetzt groß.



Der Kinderschutzworkshop war Teil des diesjährigen Wintercamps des HVB.



Strahlende Gesichter nach einer starken Teamleistung in der Wintercampwoche.



Training, Teamgeist und weitere Highlights erwarten die Kinder, die am Ostercamp des HVB teilnehmen.

Archivbild: Lara Gansser

# Das Ostercamp steht vor der Tür

Handballschuhe schnüren und ab in die Halle: Vom 30. März bis 2. April lädt der Handball-Verband Berlin zum großen Ostercamp ins Horst-Kober-Sportzentrum ein. Vier Tage lang erwartet die Jahrgänge 2013 bis 2016 ein Mix aus professionellem Training, Teamgeist und Highlights

NACHWUCHS  
OSTERCAMP

Nadja Jäger

Bald ist es wieder so weit: Das HVB-Ostercamp 2026 steht vor der Tür! In den Osterferien heißt es erneut: Hallenschuhe schnüren, Bälle in die Hand und gemeinsam an Technik, Koordination und Spielverständnis arbeiten. Vier Tage lang dreht sich alles um Handball, Bewegung und Teamgeist.

## Engagement und Erfahrung

Vom 30. März bis zum 2. April 2026 verwandelt sich das Horst-Kober-Sportzentrum in einen Treffpunkt für junge Handballbegeisterte der Jahrgänge 2013 bis 2016. Täglich von 10 Uhr bis 15 Uhr erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm, betreut von einem qualifizierten Trainerteam, das mit viel Engagement und Erfahrung arbeitet. Im Mittelpunkt stehen die Weiterentwicklung der Balltech-

nik, die Schulung koordinativer Fähigkeiten sowie verschiedene altersgerechte Spielformen. Dabei geht es nicht nur um Tore und Siege, sondern vor allem um Freude an der Bewegung und das gemeinsame Miteinander im Team. Fairness, Respekt und Zusammenhalt sind feste Bestandteile jeder Trainingseinheit.

## Besondere Highlights

Neben intensiven Einheiten in der Halle dürfen sich die Teilnehmenden auf besondere Programmpunkte freuen: So steht unter anderem eine Führung durch das Olympiastadion Berlin auf dem Plan, bei der die Kinder einen spannenden Blick hinter die Kulissen einer der bekanntesten Sportstätten Deutschlands werfen können. Als Erinnerung an vier sportliche Tage erhält außerdem jedes Kind ein exklusives HVB-Camp-Trikot. Ein weiterer wichtiger Baustein des Camps ist

der altersgerechte Kinderschutz-Workshop. Hier lernen die Kinder, „Nein“ zu sagen, wenn ihnen etwas nicht gefällt, gute und schlechte Gefühle zu unterscheiden und zu wissen, an wen sie sich im Notfall wenden können. Dies ist ein wertvoller Beitrag zur Stärkung von Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz.

## Rundum gut versorgt

Ein tägliches gemeinsames Mittagessen ist im Camp inbegriffen und sorgt dafür, dass alle gestärkt in die nächste Trainingseinheit starten können. So bleibt die Energie hoch und der Spaßfaktor ebenso.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Jetzt fehlt nur noch eines: viele motivierte Kinder, die Lust haben, gemeinsam zu trainieren, zu lachen und unvergessliche Camp-Momente zu sammeln. Wir freuen uns auf ein energiegeladenes Ostercamp 2026!

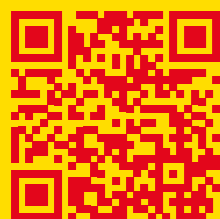


Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BIÖG: 0800 137 27 00



# Bevor aus Spaß Ernst wird.

Spielen Sie verantwortungsbewusst! Wir helfen Ihnen dabei. Nähere Infos in unseren LOTTO-Annahmestellen.



lotto-berlin.de



## Frischer Wind in der Geschäftsstelle: Zwei Schülerpraktikanten beim HVB

Im Februar bereicherten zwei Schülerpraktikanten den Arbeitsalltag des Handball-Verbandes Berlin.

### GESCHÄFTSSTELLE PRAKTIKUM

Niklas Stoof

In den vergangenen Wochen durfte der Handball-Verband Berlin zwei motivierte Schülerpraktikanten in seiner Geschäftsstelle begrüßen. Die jungen Nachwuchskräfte erhielten spannende Einblicke in die Arbeit eines Landesfachverbands und konnten aktiv an vielfältigen Aufgaben mitwirken.

#### Praxisnahe Einblicke

Die Schülerpraktikanten unterstützten insbesondere bei der Organisation der wichtigsten Veranstaltungen, darunter die Vorbereitungen für das Bundesfinale Jugend trainiert für Olympia, die Planung der Talentiade sowie des BB-Pokals. Sie gewannen dabei einen praxisnahen Einblick in die komplexen Abläufe von Turnieren, von der Abstimmung mit Vereinen und Schulen bis hin zur Koordination am Veranstaltungstag.



#### Tagesgeschäft kennenlernen

Darüber hinaus wirkten die beiden in verschiedenen administrativen und organisatorischen Bereichen mit. Sie halfen bei der Organisation interner Abläufe und erhielten Einblicke in Mitglieder- und Lizenzverwaltung. Auf diese Weise konnten sie das Tagesgeschäft kennenlernen und erfahren, wie vielfältig die Arbeit in einem Sportverband tatsächlich ist. Besonders hervorzuheben ist, dass beide stets großes Engagement, Eigeninitiative

und eine schnelle Auffassungsgabe zeigten. Sie brachten frischen Wind in die Geschäftsstelle, unterstützten das Team zuverlässig und halfen, die Abläufe effizienter zu gestalten. Auch ihre freundliche und offene Art trug dazu bei, dass sie sich schnell in die bestehenden Arbeitsprozesse integrieren konnten.

#### Persönliche Entwicklung

Wir danken den Schülerpraktikanten für ihre wertvolle Unterstützung und freuen uns, dass sie ihre ersten praktischen Erfahrungen im Sportbereich beim Handball-Verband Berlin sammeln konnten. Solche Praktika bieten nicht nur einen tiefen Einblick in die Arbeit eines Verbandes, sondern fördern auch die persönliche und fachliche Entwicklung junger Menschen. Gleichzeitig profitieren wir als Verband von neuen Perspektiven und frischen Ideen.



Neben der Büroarbeit kam der Spaß bei den Schülerpraktikanten nicht zu kurz.

Bilder: HVB

Mit ihrem Engagement haben die Schülerpraktikanten gezeigt, wie wichtig solche Praxisphasen für die Verbindung von Theorie und Praxis sind. Wir hoffen, dass sie die gewonnenen Erfahrungen motiviert weitertragen und vielleicht auch in Zukunft den Handballsport in Berlin weiterhin aktiv begleiten.

## DHB-Sichtung in Kienbaum: Berliner Talente präsentieren sich

Vom 28. Januar bis 1. Februar fand in Kienbaum die zentrale DHB-Sichtung für den männlichen Nachwuchs statt. Die Spieler des HV Berlin präsentierten sich dabei mit hoher technischer Qualität und konnten sich erfolgreich für weitere Maßnahmen des Deutschen Handballbundes empfehlen.

NACHWUCHS MÄNNLICH  
DHB-SICHTUNGEN

HV Berlin

Vom 28. Januar bis zum 1. Februar fand die zentrale DHB-Sichtung im männlichen Bereich in Kienbaum statt. Diese jährliche Maßnahme stellt einen wichtigen Meilenstein für die Talente der Landesverbände dar. Die Spieler erhalten dabei die Möglichkeit, sich auf höchstem Niveau zu präsentieren und den nächsten Schritt auf ihrem sportlichen Karriereweg zu gehen – mit dem klaren Ziel, sich für weiterführende Maßnahmen des Deutschen Handballbundes (DHB) zu empfehlen. Aus Sicht des Handballverbandes Berlin waren es überaus erfolgreiche Tage.

### Aufregung und Druck

Für die jungen Nachwuchshoffnungen ist die Sichtung eine intensive Erfahrung. HVB-Nachwuchstrainer Anian Eckardt beschreibt die Atmosphäre vor Ort: „Die DHB-Sichtung bedeutet für die Jungs immer 48 sehr aufregende, spannende, aber auch druckgeladene Stunden“. Doch die Berliner Auswahl hielt diesem Druck hervorragend stand. „Unsere Jungs haben das dieses Jahr wirklich sehr gut gemacht“, lobt Eckardt.

### Hohe Ausbildungsqualität

Bereits am Mittwoch konnten die Berliner Talente in den Grundspielen im Vier-gegen-Vier und Sechs-gegen-Fünf glänzen. Sie hinterließen einen sehr guten Eindruck, der laut dem Nachwuchskoordinator „sowohl durch spielerische Finesse als auch durch einfach technisch sehr hohe Ausbildungsqualität im



Die Berliner Nachwuchstalente präsentierten sich in Kienbaum.

Bild: DHB

Vergleich zu den anderen Landesverbänden“ herausstach. Auch am Donnerstagvormittag riefen alle Jungs im Training ihre Leistung ab und machten «ihren Job». In den anschließenden Vergleichen auf der Platte konnten die Berliner die Spiele gegen die Teams aus Niedersachsen, Bremen und Schleswig-Holstein allesamt erfolgreich gestalten.

### Den Sprung schaffen

Diese starken Auftritte auf und neben dem Feld lassen den HV Berlin überaus positiv in die Zukunft blicken. „Wir konnten fast alle Spieler eins zu eins so platzieren beim

DHB, wie wir uns das gewünscht und vorgestellt haben“, resümiert Eckardt zufrieden. Nun blickt man in Berlin gespannt auf die anstehende Kadernominierung, die in den nächsten ein bis zwei Wochen erwartet wird, um zu sehen, wie viele Berliner Talente letztlich den Sprung zum nächsten Sichtungslager schaffen.

Das abschließende Fazit von Anian Eckardt fällt entsprechend positiv aus: „Wir gehen sehr zufrieden aus den drei Tagen in Kienbaum raus und hoffen jetzt für die Jungs auf das bestmögliche Ergebnis bei der Nominierung“

## Talentprobe unter den Augen des Bundestrainers

Drei intensive Tage, hochkarätiges Coaching und am Ende zwei Nominierungen für den Bundeskader: Die DHB-Sichtung der weiblichen Jugend des Jahrgangs 2011 in Kienbaum war für die Auswahl des Berliner Handball-Verbandes ein voller Erfolg.

NACHWUCHS WEIBLICH  
DHB-SICHTUNGEN

Kilian Bongartz

Ende Januar trafen sich in Kienbaum die größten deutschen Handballtalente zur DHB Sichtung 2026. Vom 30. Januar bis zum 1. Februar stellten sich die besten Spielerinnen des Jahrgangs 2011 dem Vergleich auf Bundesebene. Mit dabei war eine zwölfköpfige Auswahl aus Berlin.

### Von Schnelligkeit bis Sprungkraft

Nach der Ankunft und der offiziellen Begrüßung startete die Sichtung mit den athletischen Überprüfungen. Dabei wurden unter anderem Schnelligkeit, Sprungkraft und Wurfleistung getestet. Im Anschluss folgten erste handballspezifische Einheiten, in denen die Spielerinnen in Grundspielen sowohl in der offensiven als auch in der defensiven 3:2:1 sowie 6:0 Spielweise gefordert wurden. Die anfängliche Nervosität war spürbar, legte sich jedoch mit zunehmender Dauer der Einheiten.

Ein besonderer Bestandteil der Maßnahme war der direkte Austausch mit den Bundestrainern. Auch A-Nationalmannschaftstrainer Markus Gaugisch begleitete die Einheiten und gab gezielte Rückmeldungen, die von den Spielerinnen unmittelbar aufgenommen und umgesetzt wurden.

### Individuelle Fähigkeiten und Zusammenspiel

Der zweite Tag startete mit einem Training unter Leitung des DHB, bei dem die Spielerinnen in zwei Gruppen aufgeteilt wurden. Unterschiedliche Spielsituationen und wechselnde Aufgaben-



Berliner Nachwuchs-Power: Die weibliche HVB-Auswahl bei der zentralen DHB-Sichtung.. Bild: DHB

stellungen standen im Fokus. Dabei konnten die Spielerinnen ihre individuellen Fähigkeiten sowie ihr Zusammenspiel auch mit den anderen Landesverbänden unter Beweis stellen. Neben Berlin nahmen auch die Landesverbände aus Hamburg, Mecklenburg und Brandenburg an diesem Sichtungstermin teil.

### Berlinerinnen konkurrenzfähig

Am Nachmittag sowie am Sonntag folgten die Mannschaftsspiele. Gespielt wurde jeweils eine Halbzeit in der 3:2:1-Abwehr sowie eine Halbzeit in der 6:0-Abwehr, ergänzt durch das anschließende Tempospiel. Hier zeigte sich die Berliner Auswahl über weite Strecken stabil und konkurrenzfähig. Insgesamt konnte sich das Team in

den Spielen behaupten und einen geschlossenen Auftritt zeigen.

Für die Berliner Spielerinnen war die DHB Sichtung 2026 eine intensive Erfahrung und ein wichtiger Schritt in ihrer weiteren sportlichen Entwicklung.

### Willmen und Gruner nominiert

Besonders erfreulich ist, dass auch in diesem Jahr wieder zwei Berliner Spielerinnen für den ersten Nationalmannschaftslehrgang in Warendorf nominiert wurden. Anna Willmen und Pauline Gruner gehören zum 36er Kader. Karla Bühring und Emilia Reinke stehen aktuell auf der Reserveliste. Wir gratulieren allen Spielerinnen zu dieser Auszeichnung und wünschen ihnen für den Lehrgang viel Erfolg.

# EIN GROSSER WURF: DEIN NEUER JOB BEI B&O.

Wir suchen neue Handwerker/innen.  
Bewirb' dich jetzt online!

[www.bo-gruppe.de/karriere](http://www.bo-gruppe.de/karriere)

B&O. FÖRDERT TALENT.



# ZUKUNFT BEI KOCH

JOBS UND AUSBILDUNG

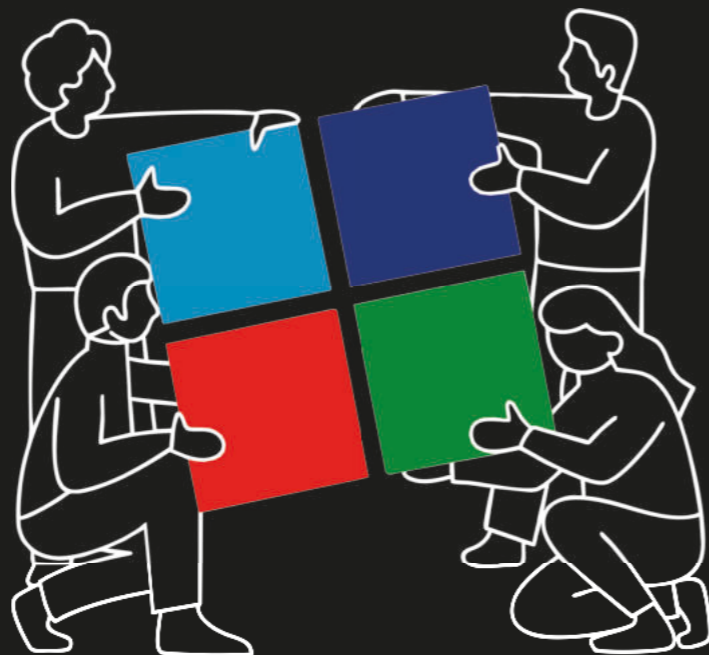
EINIGE UNSERER STELLEN:

SERVICEASSISTENT/IN

KFZ-MECHATRONIKER/IN

FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK

VERKÄUFER/IN



[AUTOSKAUFMANBEIKOCH.DE](http://AUTOSKAUFMANBEIKOCH.DE)

**KOCH**  
AUTOMOBILE AG



## Inklusiver Handball für Menschen ab 16 Jahren

Die Begeisterung der Special Olympics World Games wirkt nach: Mit einem inklusiven Trainingsangebot setzt der Weddinger Verein Turnsport 1911 ein starkes Zeichen für selbstbestimmten Sport und lädt Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zum gemeinsamen Spiel ein.

INKLUSION  
NACHWUCHS

Turnsport 1911 / HV Berlin

Die Bilder der Special Olympics World Games 2023 und der Landesspiele 2025 in Berlin sind unvergessen. Sie zeigten eindrucksvoll die Lebensfreude und die sportlichen Leistungen von Athletinnen und Athleten mit Beeinträchtigungen. Diese Momente haben verdeutlicht, wie essenziell der Zugang zum Vereinssport für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist – ein Thema, das auch bei den kommenden Paralympics 2026 in Mailand & Cortina wieder im Rampenlicht stehen wird.

**Für den Kiez und darüber hinaus**  
Mitten im Wedding wird dieser Gedanke der Inklusion bereits aktiv gelebt. Seit Herbst 2025 bietet der

Berliner Turnsport-Verein 1911 e. V. ein inklusives Handballtraining an. Das Angebot richtet sich als Freizeitsport an Menschen mit Beeinträchtigungen ab etwa 16 Jahren.

Das Besondere: Es ist eine gemischte Gruppe, in der ausdrücklich auch Freunde und Angehörige willkommen sind. Damit schafft der Verein einen Raum, in dem das gemeinsame Sporterlebnis über körperliche oder geistige Einschränkungen triumphiert.

### Alle können mitmachen

Hürden gibt es beim Training keine. Vorkenntnisse im Handball sind nicht erforderlich, was das Angebot besonders attraktiv für absolute Neueinsteiger macht. Gleichzeitig bietet die Gruppe eine neue Heimat für ehemalige Aktive, die den Sport beispielsweise aufgrund

körperlicher Einschränkungen aufgeben mussten und nun einen Weg zurück in die Halle suchen.

### Training und Erreichbarkeit

Die inklusive Handballgruppe trifft sich regelmäßig im Norden Berlins:

**Wann:** Mittwoch von 19 bis 20 Uhr.  
**Wo:** Sporthalle Koloniestraße 17 (Ecke Osloer Straße), 13359 Berlin.

### Jetzt ausprobieren

Wer Lust bekommen hat, das Handballspiel unverbindlich kennenzulernen, kann nach vorheriger Anmeldung ein kostenloses Schnuppertraining an einem Mittwoch absolvieren. Weitere Informationen und Anmeldungen sind telefonisch möglich.

**Kontakt Inklusionsbeauftragter:**  
Dietmar Joost: 0175 / 742 42 97



Der Weddinger Turnsport 1911 schafft einen Raum, in dem der gemeinsame Sport im Zentrum steht.

Bild: SOD / SOWG 2023 | ©Sarah Rauch Team GER

# Engagement-Festival in Berlin: Vier Handballtage für junge Engagierte

Die Anmeldung zum DHB Engagement-Festival 2026 ist geöffnet: Engagierte, junge Handballerinnen und Handballer können sich für die dritte Ausgabe der Veranstaltung anmelden. Von 4. bis 7. Juni findet das DHB Engagement-Festival erstmalig in Berlin statt.

## VERANSTALTUNGEN ENGAGEMENT-FESTIVAL

DHB / HV Berlin

Wenn man junge Leute wirklich einbinden will, braucht es mehr als Forms-Umfragen oder klassische Sitzungen. Das Engagement-Festival des Deutschen Handballbundes (DHB) bricht mit dem gewohnten Konferenz-Alltag. „Diese Veranstaltung ist das Ergebnis von den konkreten Wünschen der jungen Engagierten“, erklärt Martin Goepfert, DHB-Vorstand Mitglied. Das Ziel: „Weniger vermitteltes Sitzungsflair, mehr Interaktivität mit Bewegung, Diskussionen, Emotionen und Events.“

### Direktes Feedback im Fokus

Anfang Juni findet das Highlight-Event in Berlin statt. Für den DHB ist das Festival eine Chance, direktes Feedback zu erhalten. „Wir wollen ehrlich wissen, was junge Menschen von ihren Verbänden erwarten, damit auch wir lernen können“, so Goepfert. Dabei basiert das Festival auf drei Säulen: Beteiligung, Bewegung und Spaß.

Josefine Gorke, Vorsitzende der Jugendkommission und DHB-Präsidiumsmitglied, betont die Relevanz dieses Austauschs: „Die Teilnehmenden haben einen immensen Einfluss auf die Zukunft unserer Sportart, indem sie dem DHB einen anderen Blickwinkel aufzeigen und im Austausch auch mal sagen: Die Punkte, über die ihr euch Gedanken macht, interessieren uns im Verein nicht. Wir haben ganz andere Baustellen.“

**Abwechslungsreiches Programm**  
Die Zielgruppe sind 16- bis 26-jährige



Das Engagement-Festival ist eine Plattform für junge Engagierte im Handballsport und eine Chance für Vereine, sich bei ihren Nachwuchs-Ehrenamtlichen für ihre Arbeit zu bedanken. Symbolbild: pexels

rige Handballer\*innen, die sich bereits engagieren. Das Programm bietet eine lockere Mischung:

**Donnerstag:** Ankunft und Jugendkongress, bei dem die Zukunft des Handballs aus der jugendlichen Perspektive diskutiert wird.

**Freitag:** „Speakers Corner“, bei denen auch Stars der Nationalmannschaften mit in die Diskussionen einsteigen, sowie Workshops und eine Stadtrallye.

**Samstag:** Ein großes Beachhandballturnier in BeachMitte, einer der angesagtesten Sportstätten Berlins, gefolgt von einer großen Abschlussparty.

Mehrwert für die eigene Karriere  
Neben dem inhaltlichen Input durch Impulsvorträge und Best-

Practice-Beispiele ist die Vernetzung der zentrale Faktor. Dass dies auch die eigene Karriere fördern kann, zeigen Beispiele ehemaliger Teilnehmender: Vincent Wechner etwa wurde nach dem Festival Praktikant im Bereich Organisation Länderspiele, und Nele Satz fand über das Netzwerk den Weg in die Geschäftsstelle des Hamburger Handball-Verbands.

Fazit: Von Donnerstag bis Sonntag denken junge Menschen gemeinsam über Handball nach, tauschen sich aus und nehmen diese Energie zurück in ihre Vereine. Es ist die perfekte Möglichkeit für Vereine und Verbände, sich bei ihren jungen Engagierten mit vier perfekten Handballtagen zu bedanken.

Anmeldung und weitere Infos:  
[www.dhb-engagement-festival.de/](http://www.dhb-engagement-festival.de/)



Den Olympischen Spielen einen Schritt näher: Rund 28.000 Unterschriften sind mit der Volksinitiative zusammengekommen.

Symbolbild: pexels

## Landessportbund Berlin mit Volksinitiative „Die Spiele für Berlin“ am Ziel

### VOLKSINITIATIVE OLYMPISCHE SPIELE

Landessportbund Berlin

Für seine Volksinitiative „Die Spiele für Berlin“ hatte der Landessportbund Berlin rund 28.000 Unterschriften gesammelt und die Listen nach Weihnachten dem Berliner Abgeordnetenhaus überreicht. Der LSB hatte die Initiative im Sommer gestartet, um einen Beschluss des Abgeordnetenhauses für die Bewerbung Berlins um Olympische und Paralympische Spiele zu erreichen. „Mit der Volksinitiative geht es uns nicht allein um die Bewerbung, sondern insgesamt um mehr Bewegung und Sport für unsere Stadt“, sagt LSB-Präsident Thomas Härtel: „Wir wollen einen Sport für alle und fangen bei den Kindern an. Deshalb fordern wir auch ein tägliches Sportangebot an allen Berliner Schulen. Es braucht zudem mehr Sportstätten in Berlin, Plätze, Hallen und Schwimmbäder. Und nicht zuletzt

wird der Sport von ehrenamtlichem Engagement getragen, das nicht nur wertgeschätzt, sondern auch entlastet werden muss. All das gehört zu unseren Zielen der Volksinitiative und ich möchte mich bei allen bedanken, die zu dieser Teamleistung beigetragen haben.“

### Ins Gespräch kommen

Bis Weihnachten hatte der LSB noch bei einigen Sportveranstaltungen mit Volunteers Unterschriften gesammelt. Zum Beispiel beim Heimspiel von Hertha BSC gegen Bielefeld oder beim Weihnachtssingen des 1. FC Union. „Für uns ist es sehr wichtig, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Meinung zu einer Bewerbung zu erfahren. Durch die Volksinitiative sind wir in einen intensiven Austausch gekommen und haben sehr viel Unterstützung erfahren. Den Großteil der Unterschriften hatten wir nach den Herbstferien gesammelt, das waren mehr als 15.000“, sagt LSB-Direktor Friedhard Teuffel.

### Gebt die Spiele den Kindern


Manche Großvereine, allen voran der Berliner TSC, der SC Siemensstadt und Kaizen hatten alleine jeweils viele hundert Unterschriften gesammelt. Aber auch kleinere Vereine mit bis zu 100 Mitgliedern hatten in den vergangenen Wochen Unterschriftsbögen an den LSB geschickt. Auch Athlet\*innen und Trainer\*innen hatten viele Unterschriften gesammelt, und die Profiklubs der Sportmetropole Berlin waren tatkräftig eingebunden. „In den Gesprächen haben wir oft als gemeinsame Motivation gehört, dass es um bessere Bedingungen für Kinder und Jugendliche geht. Das passt zu unserem Leitsatz: Gebt die Spiele den Kindern“, sagt Friedhard Teuffel. „In den kommenden Wochen werden wir die Reaktionen, die wir erfahren haben, auswerten und in den Bewerbungsprozess einbringen. Das wird auch eine gute Grundlage für das Beteiligungsverfahren sein.“



## Das **Auto-Abo** für den Sport

Wusstest Du, dass Du als Mitglied in einem Sportverein berechtigt bist, bei uns ein günstiges Auto-Abo abzuschließen?


### Eine monatliche Rate, alles inklusive:




Alle 12/24 Monate ein Neufahrzeug



Laufleistung flexibel wählbar




Versicherung, Steuer & Gebühren



Bundesweite Abholung




Saisonbereifung




Wartung & Service



Keine Anzahlung, keine Schlussrate



Überführung & Zulassung



24/7 Schaden-Hotline

In Gedenken an

## Peter Johannes

VERSTORBEN AM 6. MÄRZ 2026

Der Handball-Verband Berlin trauert um Peter Johannes (VSG Altglienicke e.V.).

„Hannes“, wie er von vielen genannt wurde, war über Jahrzehnte hinweg eine tragende Säule des Berliner Handballs. Sein unermüdlicher Einsatz galt nicht nur seinem Heimatverein, der VSG Altglienicke, sondern auch im HVB engagierte er sich und gehörte von 2009 bis 2022 dem HVB-Ehrungsausschuss an.

Für sein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement wurde er vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit:

- der HVB-Ehrennadel in Gold (26.09.2009)
- der DHB-Ehrennadel in Bronze (25.04.2017)
- der LSB-Ehrennadel in Gold (23.09.2020)

Mit Peter Johannes verliert der Berliner Handball einen hochgeschätzten Ratgeber und ein Vorbild an ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Marga und seiner Familie sowie allen, die ihm nahestanden.

In stillem Gedenken

Der Handball-Verband Berlin



## Helferinnen und Helfer gesucht für das Bundesfinale von Jtfo 2026

Ihr wollt Teil des Teams werden? Dann meldet euch jetzt als Helferinnen und Helfer für das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia vom 6. bis 8. Mai an.

**EHRENAMT**  
JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA  
HV Berlin

Vom 6. bis 8. Mai 2026 wird Berlin wieder zum Zentrum des Schulsports: Das Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia steht vor der Tür. Damit dieses sportliche Großereignis ein voller Erfolg wird, suchen wir ab sofort motivierte Helferinnen und Helfer.

### Hautnah dabei sein

Wir freuen uns über Unterstützung durch Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer sowie alle motivierten Vereinsmitglieder, die:

- mindestens 14 Jahre alt sind,
- über Erfahrung im Handball verfügen,
- Zuverlässigkeit und Teamgeist mitbringen.

Als Volunteer bist du hautnah am Geschehen dabei. Wir benötigen Unterstützung vor allem in folgenden Bereichen:

- Kampfgericht & Zeitnahme
- Livestream: Technische und organisatorische Begleitung der Übertragungen.

Die Anmeldung ist unter diesem QR-Code möglich.



# Aktuelle Tabelle Spielbetrieb 2025/26

männliche Jugend A				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend A				
1	VfL Lichtenrade	584	: 438	29 1
2	Lausitzer HC Cottbus	549	: 429	26 4
3	SG NARVA Berlin	660	: 505	26 6
4	HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf	470	: 454	13 17
5	SG Hermsd.-Waldm.Lust	414	: 454	12 18
6	Mecklenburger Stiere Schwerin	479	: 525	10 20
7	VfV Spandau	460	: 544	9 21
8	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	426	: 541	7 23
9	Oranienburger HC	405	: 557	4 26
10	Stralsunder HV			zurückgezogen am 06.10.2025
Oberliga männliche Jugend A				
Staffel A + B wurden zusammengelegt				
1	Pfeffersport	422	: 340	20 6
2	SG OSF Berlin	405	: 297	18 2
3	SG Rotation P. B.	540	: 426	17 7
4	TSV Rudow	395	: 299	16 6
5	KSV AJAX-NEPTUN	398	: 318	14 6
6	Polizei SV	447	: 430	11 15
7	Lichtenrader SV	320	: 311	8 12
8	BFC Preussen	364	: 386	8 14
9	VfL Lichtenrade II	344	: 560	4 24
10	VSG Altglienicke	340	: 608	0 24
11	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 II			zurückgezogen am 07.11.2025
12	SG Hermsd.-Waldm.Lust II			zurückgezogen am 16.09.2025
13	TSV Rudow II			zurückgezogen am 23.07.2025
14	Z 88			zurückgezogen am 18.07.2025
männliche Jugend B				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend B				
1	Füchse Berlin Reindf. II	630	: 400	32 2
2	HSV Grimmen 1992	486	: 391	28 6
3	SG OSF Berlin	576	: 440	25 9
4	HSV Wildau 1950	457	: 413	22 12
5	SG Vorpommern	536	: 509	17 17
6	Lichtenrader SV	353	: 411	12 22
7	JSG Neubrandenburg-Altentrepow	371	: 431	12 22
8	SG NARVA Berlin II	450	: 573	8 26
9	TSV Rudow	368	: 535	8 26
10	Oranienburger HC	333	: 457	6 28
Oberliga männliche Jugend B				
1	VfL Lichtenrade	569	: 432	28 0
2	SG Rotation P. B.	518	: 452	22 8
3	VfV Spandau	498	: 487	19 11
4	VfL Tegel	540	: 497	18 12
5	SG OSF Berlin II	449	: 450	17 11
6	Pfeffersport	496	: 539	10 22
7	SG Hermsd.-Waldm.Lust	366	: 415	9 21
8	Polizei SV	477	: 544	6 24
9	BFC Preussen	359	: 456	3 27
Verbandsliga männliche Jugend B				
1	KSV AJAX-NEPTUN	370	: 241	18 0
2	SCC	289	: 238	10 4
3	Lichtenrader SV II	282	: 286	8 10
4	SG Rotation P. B. II	252	: 311	6 12
5	BSV 92	274	: 323	5 13
6	TuS Hellersdorf	264	: 332	5 13
7	Polizei SV II			zurückgezogen am 26.11.2025
8	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890			zurückgezogen am 04.06.2025
Landesliga männliche Jugend B				
1	JSG Neukölln	544	: 441	24 2
2	SCC II	443	: 351	18 6
3	SG AC/Eintracht Berlin	417	: 409	14 14
4	TuSLI	349	: 358	13 11
5	SG OSF Berlin III	503	: 444	13 13
6	SV Adler Berlin	343	: 370	10 14
7	Füchse Berlin Reindf. III	429	: 504	6 20
8	TSV Rudow II	349	: 500	4 22
9	HC Pankow			zurückgezogen am 02.02.2026
10	Z 88			zurückgezogen am 18.07.2025
männliche Jugend C				
Regionalliga Ostsee-Spree männliche Jugend C				
1	Füchse Berlin Reindf.	596	: 389	41 1
2	TSV Rudow	640	: 537	31 11
3	SG AC/Eintracht Berlin	557	: 563	26 16
4	1. VfL Potsdam	572	: 480	26 16
5	Mecklenburger Stiere Schwerin	487	: 512	18 24
6	Lausitzer HC Cottbus	477	: 500	14 28
7	HC Empor Rostock	446	: 550	10 32
8	SG NARVA Berlin	544	: 788	2 40
Oberliga männliche Jugend C				
1	SG OSF Berlin	716	: 517	33 1
2	SG Rotation P. B.	740	: 590	28 6
3	Lichtenrader SV	652	: 547	24 10
4	KSV AJAX-NEPTUN	647	: 602	20 14
5	BFC Preussen	625	: 582	20 14
6	SG Hermsd.-Waldm.Lust	532	: 527	14 18
7	Füchse Berlin Reindf. II	629	: 655	14 20
8	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	568	: 656	10 24
9	TuS Hellersdorf	511	: 745	3 29
10	Pfeffersport	554	: 753	2 32
Verbandsliga männliche Jugend C				
1	SG GM/BTSV 1850	544	: 434	26 4
2	VfV Spandau	539	: 406	24 6
3	VfL Lichtenrade	540	: 406	22 8
4	SG OSF Berlin II	578	: 479	20 10

5	Polizei SV	502	: 501	17 11
6	SG NARVA Berlin II	569	: 648	11 19
7	Füchse Berlin Reindf. III	384	: 462	5 23
8	HC Pankow	407	: 571	4 24
9	VSG Altglienicke	424	: 580	3 27
10	BSV 92			zurückgezogen am 02.10.2025
Landesliga männliche Jugend C				
Landesliga männliche Jugend C Staffel A				
1	SG AC/Eintracht Berlin II	568	: 291	28 2
2	VfL Tegel	509	: 325	26 4
3	BSG Fernsehetelektronik	483	: 433	22 8
4	SG Hermsd.-Waldm.Lust II	378	: 272	18 8
5	SG Rotation P. B. II	433	: 514	12 16
6	VfV Spandau II	361	: 406	8 18
7	SCC	352	: 499	8 20
8	Pfeffersport II	355	: 501	4 26
9	TSV Rudow II	346	: 544	4 28
Landesliga männliche Jugend C Staffel B				
1	CHC	439	: 327	21 5
2	SG AC/Eintracht Berlin III	495	: 389	21 5
3	Z 88	371	: 308	18 6
4	Lichtenrader SV II	356	: 332	16 6
5	SV Adler Berlin	291	: 356	10 16
6	KSV AJAX-NEPTUN II	348	: 396	9 17
7	SG OSF Berlin III	404	: 441	5 23
8	BSV 92 II	220	: 375	0 22
9	VfL Tegel II			zurückgezogen am 19.09.2025
10	HF BW Spd. 2000			zurückgezogen am 11.07.2025
Bezirksoberriga männliche Jugend C				
1	VfL Lichtenrade II	275	: 136	14 0
2	BSV Chemie Weißensee	173	: 144	10 4
3	SG OSF Berlin IV	201	: 214	6 10
4	TuSLI	187	: 239	4 12
5	TSV Marienfelde	104	: 213	2 12
6	BSG Fernsehetelektronik II			zurückgezogen am 26.11.2025
7	Z 88 II			zurückgezogen am 11.10.2025
8	Lichtenrader SV III			zurückgezogen am 08.07.2025
männliche Jugend D				
Oberliga männliche Jugend D - HR				
1	Füchse Berlin Reindf.	262	: 132	14 0
2	TSV Rudow	246	: 217	10 4
3	Füchse Berlin Reindf. II	253	: 227	9 5
4	VfV Spandau	250	: 236	9 5
5	SG OSF Berlin	247	: 214	8 6
6	SG NARVA Berlin	198	: 281	2 12
7	Lichtenrader SV	154	: 223	2 12
8	SG Rotation P. B.	209	: 289	2 12
Oberliga männliche Jugend D - RR				
1	Füchse Berlin Reindf.	337	: 147	14 0
2	Füchse Berlin Reindf. II	285	: 177	14 0
3	TSV Rudow	269	: 241	12 4
4	SG OSF Berlin	240	: 195	8 6
5	VfV Spandau	215	: 224	6 8
6	SG Rotation P. B.	216	: 308	6 8
7	SG Hermsd.-Waldm.Lust	186	: 248	2 12
8	Lichtenrader SV	163	: 262	2 12
9	SG NARVA Berlin	199	: 308	0 14
Verbandsliga männliche Jugend D - HR				
1	SG Hermsd.-Waldm.Lust	290	: 224	16 2
2	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	283	: 264	13 5
3	Hfbr. Pankow	269	: 218	12 6
4	KSV AJAX-NEPTUN	234	: 208	12 6
5	SCC	233	: 220	11 5
6	SG OSF Berlin II	233	: 216	10 6
7	BFC Preussen	211	: 224	5 13
8	VfL Lichtenrade	213	: 262	5 13
9	Pfeffersport	244	: 282	3 15
10	SG NARVA Berlin II	186	: 278	1 17
Verbandsliga männliche Jugend D - RR				
1	SG OSF Berlin IV	288	: 195	16 0
2	KSV AJAX-NEPTUN	243	: 228	13 3
3	Hfbr. Pankow	266	: 201	12 4
4	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890	248	: 242	10 6
5	SCC	263	: 244	9 7
6	Pfeffersport	229	: 211	6 8
7	VfL Lichtenrade	191	: 230	6 10
8	BFC Preussen	179	: 193	4 10
9	VfL Tegel	208	: 303	2 14
10	SG OSF Berlin II	201	: 269	0 16
Landesliga männliche Jugend D				
Landesliga männliche Jugend D - Staffel A - HR				
1	SG OSF Berlin IV	365	: 202	18 0
2	TuS Hellersdorf	267	: 189	15 3
3	SG AC/Eintracht Berlin	251	: 199	13 5
4	TSV Rudow III	298	: 293	10 8
5	Polizei SV	240	: 221	9 7
6	VSG Altglienicke	223	: 230	9 9
7	HF BW Spd. 2000	209	: 222	6 10
8	JSG Neukölln	191	: 247	4 12
9	SG GM/BTSV 1850	222	: 275	2 14
10	Füchse Berlin Reindf. III	152	: 340	0 18
Landesliga männliche Jugend D - Staffel A - RR				
1	TuS Hellersdorf	235	: 163	14 0
2	SG AC/Eintracht Berlin	225	: 166	10 4
3	Polizei SV	226	: 193	10 4
4	JSG Neukölln	204	: 178	10 4
5	HF BW Spd. 2000	163	: 159	6 6

6	VSG Altglienicke	169	: 181	6 8
7	SG NARVA Berlin II	140	: 152	2 8
8	TSV Rudow III	161	: 196	0 12
9	CHC	84	: 219	0 12
Landesliga männliche Jugend D - Staffel B - HR				
1	BSG Fernsehetelektronik	268	: 151	14 2
2	VfL Tegel	273	: 179	14 2
3	VfV Spandau II	248	: 157	12 4
4	TSV Rudow II	237	: 171	10 6
5	SG Hermsd.-Waldm.Lust II	185	: 170	6 10
6	SG OSF Berlin III	171	: 210	6 10
7	Z 88	82	: 194	2 12
8	Lichtenrader SV II	114	: 246	2 12
9	BSV 92	137	: 237	0 14
Landesliga männliche Jugend D - Staffel B - RR				
1	Berlin Pandas	215	: 170	12 2
2	VfV Spandau II	178	: 168	10 4
3	TSV Rudow II	190	: 153	8 4
4	VfL Tegel II	183	: 159	8 4
5	BSG Fernsehetelektronik	149	: 141	7 5
6	BTV 1850	142	: 146	6 6
7	SG OSF Berlin III	147	: 198	2 10
8	SG Hermsd.-Waldm.Lust II	145	: 194	2 12
9	SG AC/Eintracht Berlin II	140	: 160	1 9
Bezirksoberriga männliche Jugend D				
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel A - HR				
1	CHC	157	: 88	12 2
2	Berlin Pandas	121	: 101	12 2
3	SG Rotation P. B. II	133	: 112	10 4
4	Hfbr. Pankow II	105	: 94	6 6
5	SG NARVA Berlin III	179	: 166	6 8
6	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 II	165	: 156	6 8
7	KSV AJAX-NEPTUN II	98	: 150	2 10
8	SV Buckow	69	: 160	0 14
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel A - RR				
1	SG GM/BTSV 1850	195	: 82	12 0
2	SG Rotation P. B. II	164	: 129	8 4
3	Hfbr. Pankow II	128	: 121	8 4
4	Füchse Berlin Reindf. III	159	: 157	6 6
5	Sp.Vg. Blau-Weiß 1890 II	109	: 135	6 6
6	SG NARVA Berlin III	103	: 131	6 6
7	KSV AJAX-NEPTUN II	113	: 159	2 10
8	SV Buckow	81	: 138	0 12
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel B - HR				
1	VfL Tegel II	205	: 81	14 0
2	SG AC/Eintracht Berlin II	175	: 124	8 4
3	BSV Chemie Weißensee	129	: 119	8 6
4	TuS Hellersdorf II	139	: 145	6 6
5	Pfeffersport II	96	: 120	4 6
6	HC Pankow	98	: 148	4 8
7	TSV Tempelhof-Mariendorf	108	: 139	4 10
8	SG OSF Berlin V	85	: 159	2 10
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel B - RR				
1	BSV Chemie Weißensee	174	: 123	10 2
2	Pfeffersport II	151	: 143	9 3
3	HC Pankow	126	: 109	8 4
4	Z 88	119	: 109	8 4
5	TSV Tempelhof-Mariendorf	114	: 117	7 5
6	Lichtenrader SV II	139	: 143	4 8
7	TuS Hellersdorf II	133	: 144	2 10
8	SG OSF Berlin V	72	: 140	0 12
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel C - HR				
1	BTV 1850	160	: 113	11 1
2	TSV Marienfelde	75	: 71	8 4
3	BSG Fernsehetelektronik II	128	: 106	7 5
4	SCC II	139	: 148	6 6
5	SV Adler Berlin	132	: 116	5 7
6	VSG Altglienicke II	126	: 150	4 8
7	JSG Neukölln II	73	: 129	1 11
8	BSV 92 II			zurückgezogen am 17.09.2025
Bezirksoberriga männliche Jugend D Staffel C - RR				
1	BSG Fernsehetelektronik II	101	: 70	7 1
2	TSV Marienfelde	88	: 78	6 2
3	VSG Altglienicke II	96	: 115	6 6
4				

**molten**<sup>®</sup>  
*feel the emotion*



## d60'PRO der Gamechanger in Hallen ohne Harznutzung



Entdecke das harzfreie Handball-Sortiment unter [molten.de/collections/harzfreie-handbaelle](https://molten.de/collections/harzfreie-handbaelle)

**molten**<sup>®</sup>  
*feel the emotion*

**HVB**

Offizielles Magazin des Hauptstadt-Handballs



## Jetzt dein Abo sichern!

Natürlich ist auch berlinerhandball im vergünstigten Abo erhältlich. Schickt uns einfach eine Mail an [info@hvberlin.de](mailto:info@hvberlin.de) und spart 33 Prozent auf euer Abo. Denn dann gibt es eine Ausgabe für nur 2 statt 3 Euro - das Jahres-Abo (zehn Ausgaben) kostet also 20 Euro. Und berlinerhandball kommt ab sofort bequem zu euch nach Hause.

**Berliner Sparkasse**

**TEAMKONTOR**  
SPORTS EXPERTS

**KOCH**  
AUTOMOBILE

**B&O**

**LOTTO**

**DEUTSCHE WOHNEN**

**BSR**

**molten**<sup>®</sup>  
*feel the emotion*



**Mit uns werdet Ihr groß.**

Die Berliner Sparkasse unterstützt den Nachwuchs der Füchse Berlin. Wir helfen mit, dass Talentfüchse groß werden.



Nutzt jetzt den

**#hauptstadthandball**

und werdet Teil unserer Social-Media-Wall  
auf [www.hvberlin.de](http://www.hvberlin.de)